

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Werke]

Julius Cäsar

Shakespeare, William

Bielefeld, 1897

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-86705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86705)

Zweiter Auftritt.

Ein öffentlicher Platz.

Cäsar; Antonius, zum Wettlauf gerüftet; Calpurnia, Portia, Decius, Cicero, Brutus, Cassius und Casca; ein Wahrsager. Nach ihnen Marullus und Flavius.

Cäsar.

Beginnt; laßt nichts von den Gebräuchen aus. (Musik.)

Wahrsager.

Cäsar!

Cäsar.

He, wer ruft?

Casca.

Es schweige jeder Lärm! Noch einmal: still!

(Die Musik hält inne.)

Cäsar.

- 5 Wer ist es im Gebräng', der mich begehrt?
Durch die Musik dringt gellend eine Stimme,
Die: Cäsar! ruft. Sprich! Cäsar neigt sein Ohr.

Wahrsager.

Nimm vor des Märzens Idus dich in acht.

Cäsar.

Wer ist der Mann?

Brutus.

- 10 Ein Wahrsager; er warnt Euch vor des Märzens Idus.

Cäsar.

Führt ihn mir vor, laßt sein Gesicht mich sehn.

Casca.

Komm aus dem Haufen, Mensch; tritt hin vor Cäsar.

Cäsar.

Was sagst du nun zu mir? Sprich noch einmal.

Wahrsager.

Nimm vor des Märzens Idus dich in acht.

Cäſar.

Er iſt ein Träumer: laßt ihn gehn und kommt. 15

(Eine Fanfare. Alle bis auf Brutus und Caſſius gehen ab.)

Caſſius.

Wollt Ihr den Hergang bei dem Wettlauf ſehn?

Brutus.

Ich nicht.

Caſſius.

Ich bitt' Euch, thut's.

Brutus.

Mein Sinn ſteht nicht auf Spiel; mir fehlt ein Theil
Vom muntern Geiſte des Antonius:

Doch darf ich Euch in Eurem Wuſch nicht hindern. 20

Ich laß' Euch, Caſſius.

Caſſius.

Brutus, ſeit kurzem geb' ich acht auf Euch.

Ich ſind' in Eurem Blick die Freundlichkeit,

Die Liebe nicht, an die Ihr mich gewöhnt.

Zu ſtörrich und zu fremd begegnet Ihr 25

Dem Freunde, der Euch liebt.

Brutus.

Mein Caſſius,

D täuſcht Euch nicht. Hab' ich den Blick verſchleiert,

So kehrt die Unruh meiner Mienen ſich

Nur gegen mich allein. Seit kurzem quälen

Mich Regungen von ſtreitender Natur, 30

Gedanken, einzig für mich ſelbſt geſchickt,

Die Schatten wohl auf mein Betragen werfen.

Doch ſoll das meine Freunde nicht betrüben —

Wobon Ihr einer ſein müßt, Caſſius —

Noch andre Deutung mein Verſehen finden, 35

Als daß, mit ſich entzweit, der arme Brutus

Vergißt, den andern Liebe kund zu thun.

Caſſius.

Dann, Brutus, mißverſtand ich Eure Stimmung.

Deshalb begrub hier diese Brust Entwürfe
 40 Von viel Belang und würdige Gedanken. —
 Sagt, Brutus, könnt Ihr Euer Antlitz sehn?

Brutus.

Nein, denn das Auge sieht sich selber nicht,
 Als nur im Widerschein durch andre Dinge.

Cassius.

So ist's;

45 Und man beklagt sich sehr darüber, Brutus,
 Daß Ihr nicht solche Spiegel habt, die Euren
 Verborgnen Wert Euch in die Augen rücken,
 Auf daß ihr Euren Schatten säht. Ich hörte,
 Wie viele von den ersten Männern Roms —
 50 Nur Cäsar nicht —, wenn sie von Brutus reden
 Und seufzen unter dieser Zeiten Joch,
 Dem edlen Brutus ihre Augen wünschten.

Brutus.

Auf welche Wege, Cassius, loßt Ihr mich,
 Daß Ihr mich heißt in meinem Innern suchen,
 55 Was doch nicht in mir ist?

Cassius.

Drum, lieber Brutus, schickt Euch an zu hören.
 Und weil Ihr wißt, Ihr könnt Euch selbst so gut
 Nicht sehn als durch den Widerschein, so will
 Ich, Euer Spiegel, Euch bescheidenlich
 60 Von Euch entdecken, was Ihr noch nicht wißt.
 Und denkt von mir kein Arges, werter Brutus.
 Wär ich ein Allerveltzmann, pflegte ich
 Durch feile Schwüre meine Freundschaft jedem
 Aufß Wort hin zu verkaufen — wüßtet Ihr,
 65 Daß ich den Leuten schön thu' und sie hätschle
 Und dann sie lästre; oder wisset Ihr,
 Daß ich mein Herz anhänge jedermann
 Beim Schmaus: dann seht mich für gefährlich an.

(Trompeten und Freudengeschrei.)

Wa
 x Das

Das

Nein

Inde

Was

Ist's

Stell

Ich

D h

Die

Ich

So

Woh

Ich

Von

So

In

x Ich

Wir

So

Dem

Als

Spre

Mit

Und

Bell

Und

Der

Mit

Brutus.

Was heißt dies Zauchzen? Wie ich fürchte, wählt
 x Das Volk Cäsar zum König. 70

Cassius.

Fürchtet Ihr's?

Das heißt ja, daß Ihr's selbst nicht haben möchtet.

Brutus.

Nein, Cassius, nicht gern; doch lieb' ich ihn.
 Indes, was haltet Ihr mich hier so lange?
 Was ist es, daß Ihr mir vertrauen möchtet?
 Ist's etwas, dienlich zum gemeinen Wohl, 75
 Stellt Ehre vor ein Auge, Tod vor's andre:
 Ich sehe beide gleichen Mutes an.
 O hülfen mir die Götter so, wie mir
 Die Ehre höher steht als Furcht des Todes!

Cassius.

Ich weiß, daß diese Tugend in Euch wohnt,
 So gut ich Euer äußres Ansehn kenne. 80

Wohl! Ehre ist der Inhalt meiner Rede. —

Ich weiß es nicht, wie Ihr und andre Menschen
 Von diesem Leben denkt; was mich betrifft, 85

So wäre nicht sein mir so lieb als leben

In Furcht vor einem Wesen wie ich selbst.

x Ich kam wie Cäsar frei zur Welt: so Ihr.

Wir nährten uns so gut, wir können beide

So gut wie er des Winters Frost ertragen. 90

Demn einst, an einem rauhen, stürm'schen Tag,

Als wild der Tiber an sein Ufer tobte,

Sprach Cäsar zu mir: Wagst du, Cassius, jezt

Mit mir zu springen in die zorn'ge Flut

Und bis dorthin zu schwimmen? — Auf dies Wort, 95

Bekleidet, wie ich war, stürzt' ich hinein

Und hieß ihn folgen; wirklich that er's auch.

Der Strom brüllt' auf uns ein; wir schlugen ihn

Mit wackern Sehnen, warfen ihn beiseit'

- + + Und hemmten ihn mit kampfesmut'ger Brust.
 100 Doch eh wir das gewählte Ziel erreicht,
 Rief Cäsar: Hilf mir, Cassius! ich sinke.
 Ich, wie Aeneas, unser großer Ahn,
 Aus Trojas Flammen einst auf seinen Schultern
 Den alten Vater trug, so aus den Wellen
 105 Zog ich den müden Cäsar. — Und der Mann
 Ist nun zum Gott erhöht, und Cassius ist
 + + Ein Weggeworf'ner, muß den Rücken beugen,
 Wenn Cäsar nur so nebenbei ihn grüßt.
 Als er in Spanien war, hatt' er ein Fieber,
 110 Und wenn der Schau'r ihn ankam, merkt' ich wohl
 Sein Beben: ja, er hebte, dieser Gott!
 Sein Mund verließ sein Purpurzeichen,
 Sein Auge, dessen Blick die Welt bedräut,
 Verlor den Glanz, und ächzen hört' ich ihn.
 115 Ja, dieser Mund, der horchen hieß die Römer
 Und in die Bücher schreiben seine Reden,
 Rief, ach: „Titinius! gieb mir zu trinken!“
 Wie franke Mädchen. Götter! ich erstaune,
 Wie nur ein Mann so schwächlicher Natur
 + + 120 Der stolzen Welt den Vorsprung abgewann
 Und so allein die Palme nahm. (Zubelgeschrei. Trompeten.)

Brutus.

Ein neues Fauchzen! *

Der Beifall gilt wohl ein'gen neuen Ehren,
 So scheint's mir, die man häuft auf Cäsars Haupt.

Cassius.

- Ja, er beschreitet, Freund, die enge Welt
 + + 125 Wie ein Colossus, und wir kleinen Leute,
 Wir wandeln unter seinen Riesenbeinen
 Und suchen irgendwo ein ehrlos Grab.
 Der Mensch ist manchmal seines Schicksals Meister:
 Nicht durch die Schuld der Sterne, lieber Brutus,
 + + 130 Durch eigne Schuld nur sind wir Hörige.

Brutus und Cäsar — was steckt in diesem Cäsar,
 Daß man den Namen mehr als Curen spräche?
 Schreibt sie zusammen: ganz so schön ist Curer;
 Spricht sie: er steht den Lippen ganz so wohl;
 Wägt sie: er ist gleich schwer; beschwört mit ihnen: 135
 Brutus ruft Geister auf so schnell wie Cäsar. (Zubelgeschrei.)
 Nun denn, im Namen der gesamten Götter,
 Mit was für Speise nährt sich unser Cäsar,
 Daß er so groß ward? Zeit, du bist entehrt!
 Rom, du verlierst die Kraft des Heldenstamms! 140
 War je ein Zeitlauf seit der großen Flut,
 Der nicht geglänzt durch mehr als einen Mann?
 Wer sagte bisher, wenn er sprach von Rom,
 Es fass' ihr weiter Kreis nur einen Mann?
 Und doch ist's wirklich Rom und Raum genug, 145
 Da ein Mann nur in ihm zu finden ist.
 O, beide hörten wir von unsern Vätern:
 Einst gab es einen Brutus, der so gern
 Des schlimmen Teufels Hof als einen König
 Geduldet hätt' in Rom. 150

Brutus.

Daß Ihr mich liebt, bezweifel' ich keineswegs;
 Woran'f Ihr bei mir dringt, das ahn' ich wohl;
 Was ich davon gedacht und von den Zeiten,
 Erzähl' ich Euch ein ander Mal. Für jetzt
 Möcht' ich, wenn ich Euch freundlich bitten darf, 155
 Nicht mehr getrieben sein. Was Ihr gesagt,
 Will ich erwägen; was Ihr habt zu sagen,
 Mit Ruhe hören und gelegne Zeit,
 So hohe Dinge zu besprechen, finden.
 Bis dahin, edler Freund, beherzigt dies: 160
 Brutus wär' lieber eines Dorfs Bewohner,
 Als sich zu zählen zu den Söhnen Roms
 In solchem harten Stand, wie diese Zeit
 Uns aufzulegen droht.

Erompeten.)

Ozen!

aupt.

er:

s,

Cassius.

165 Ich bin erfreut, daß meine schwachen Worte
Dem Brutus so viel Funken nur entlockt.

(Cäsar und sein Zug kommen zurück.)

Brutus.

Das Spiel ist aus, und Cäsar kehrt zurück.

Cassius.

Wenn sie uns nahen, zupft Casca nur am Ärmel:
Er wird nach seiner mürr'schen Art Euch sagen,
170 Was von Belang sich heut ereignet hat.

Brutus.

Ich will es thun. Doch seht nur, Cassius:
Auf Cäsars Stirne glüht der zorn'ge Fleck;
Die andern sehn gezankten Dienern gleich.
Calpurnias Wang' ist blaß, und Cicero
175 Blickt mit so feurigen und roten Augen,
Wie wir ihn wohl im Kapitol gesehn,
Wenn Senatoren ihn im Rat bestritten.

Cassius.

Casca wird uns berichten, was es giebt.

Cäsar.

Antonius!

Antonius.

180 Cäsar?

Cäsar.

Beleibte Männer möcht' ich um mich sehn,
Mit glatten Köpfen, und die nachts gut schlafen.
Der Cassius dort hat einen hohlen Blick;
Er denkt zu viel: die Leute sind gefährlich.

Antonius.

185 D fürchtet den nicht: er ist nicht gefährlich.
Er ist ein edler Mann und wohlgesinnt.

Cäsar.

Wär' er nur fetter! — Zwar, ich fürcht' ihn nicht;
Doch, wäre Furcht nicht meinem Namen fremd,

Ich kenne niemand, den ich eher miede
 Als diesen hageren Cassius. Er liest viel; 190
 Er sieht auf alles scharf, und er durchschaut
 Das Thun der Menschen ganz; er liebt kein Spiel
 Wie du, Antonius; hört nicht Musik;
 Er lächelt selten und auf solche Weise,
 Als spott' er sein und höhne seinen Geist, 195
 Daß irgend etwas ihn zum Lächeln brachte.
 Männer wie er sind nie in sich beruhigt,
 So lang sie jemand größer sehn als sich.
 Das ist es, was sie so gefährlich macht.
 Ich sag' dir eher, was zu fürchten stände, 200
 Als was ich fürchte: ich bin stets doch Cäsar.
 Komm mir zur Rechten, denn dies Ohr ist taub,
 Und sag mir wahrhaft, was du von ihm denkst.

(Cäsar und sein Gefolge ab. Casca bleibt zurück.)

Casca.

Ihr zogt am Mantel mich: wollt Ihr mich sprechen?

Brutus.

Ja, Casca, sag uns, was sich heut begeben, 205
 Daß Cäsar finster sieht.

Casca.

Ihr wart ja bei ihm: oder nicht?

Brutus.

Dann fragt' ich Casca nicht, was sich begeben.

Casca. Nun, man bot ihm eine Krone an, und als man
 sie ihm anbot, schob er sie mit dem Rücken der Hand 210
 zurück, so —; und da erhob das Volk ein Jauchzen.

Brutus.

Wofür riefen sie zum andern Mal?

Casca. Nun, auch darum.

Cassius.

Sie jauchzten dreimal ja: warum zuletzt?

Casca. Nun, auch darum. 215

Brutus.

Wurd' ihm die Krone dreimal angeboten?

Casca. Et freilich, und er schob sie dreimal zurück, jedesmal sacher als das vorige Mal, und bei jedem Zurückziehen jauchzten meine ehrsamten Nachbarn.

Cassius.

220 Wer bot ihm die Krone an?

Casca.

Je nun, Antonius.

Brutus.

Sagt uns, wie's geschah, lieber Casca.

Casca. Ich kann mich ebenso gut hängen lassen, als Euch, wie's geschah, erzählen. Es waren nichts als Pöffen; 225 ich gab nicht acht darauf. Ich sah den Mark Anton ihm eine Krone anbieten — doch eigentlich war's keine rechte Krone, es war so 'ne Art von Stirnreif — und, wie ich Euch sagte, er schob sie einmal beiseite; aber bei allem dem hätte er sie meines Bedünkens gern gehabt. Dann 230 bot er sie ihm nochmals an, und dann schob er sie nochmals zurück; aber meines Bedünkens kam es ihn hart an, die Finger wieder davon zu thun. Und dann bot er sie ihm zum dritten Male an; er schob sie zum dritten Male zurück, und jedesmal, wenn er sie ausschlug, kreischte 235 das Gefindel, und sie klatschten in die rauhen Fäuste und warfen die schweißigen Nachtmützen in die Höhe und gaben eine solche Masse stinkenden Atem von sich, weil Cäsar die Krone ausschlug, daß Cäsar fast daran erstickt wäre; denn er ward ohnmächtig und fiel nieder, und ich für 240 mein Teil wagte nicht zu lachen, aus Furcht, ich möchte den Mund aufthun und die böse Luft einatmen.

Cassius.

Still doch! ich bitt' Euch. Wie? er fiel in Ohnmacht?

Casca. Er fiel auf dem Marktplatz nieder, hatte Schaum vor dem Munde und war sprachlos.

Brutus.

Das mag wohl sein: er hat die fallende Sucht. 245

Cassius.

Nein, Cäsar hat sie nicht. Doch Ihr und ich
 Und unser wahrer Casca: wir haben sie.

Casca. Ich weiß nicht, was ihr damit meint; aber ich
 bin gewiß, Cäsar fiel nieder. Wenn das Lumpenvolk ihn
 nicht beklatschte und auszißte, je nachdem er ihnen gefiel 250
 oder mißfiel, wie sie es mit den Komödianten auf dem
 Theater machen, so bin ich kein ehrlicher Kerl.

Brutus.

Was sagt' er, als er zu sich selber kam?

Casca. Ei nun, eh er hinfiel, da er merkte, wie der
 gemeine Haufe sich freute, daß er die Krone ausschlug, so 255
 riß er euch sein Wams auf und bot ihnen seinen Hals
 zum Abschneiden — triebe ich irgend 'ne Hantierung, so
 will ich mit den Schuften zur Hölle fahren, wo ich ihn
 nicht beim Wort genommen hätte — und damit fiel er
 hin. Als er wieder zu sich selbst kam, sagte er, wenn er 260
 irgend was Unrechtes gethan oder gesagt hätte, so hätte er
 Ihre Edeln, es seinem Übel beizumessen. Drei oder vier
 Weibsbilder, die bei mir standen, riefen: „Ach die gute
 Seele!“ und vergaben ihm von ganzem Herzen. Doch das
 gilt freilich nicht viel: wenn er ihre Mütter tot geschlagen 265
 hätte, sie hätten's nicht minder gethan.

Brutus.

Und darauf ging er so verdrießlich weg?

Casca.

Ja.

Cassius.

Hat Cicero etwas gesagt?

Casca.

Ja, er sprach Griechisch. 270

Cassius.

Was wollt' er denn?

- Casca.** Ja, wenn ich euch das sage, so will ich euch niemals wieder vor die Augen kommen. Aber die ihn verstanden, lächelten einander zu und schüttelten die Köpfe.
- 275 **Doch** was mich anlangt, mir war es Griechisch. Ich könnte euch noch mehr Neues erzählen: dem Marullus und Flavius ist das Maul gestopft, weil sie Binden von Cäsars Bildsäulen gerissen haben. Lebt wohl! Es gab noch mehr Pöffen, wenn ich mich nur darauf besinnen könnte.
- 280 **Cassius.** Wollt Ihr heute abend bei mir speisen, Casca?
Casca. Nein, ich bin schon versagt.
Cassius. Wollt Ihr morgen bei mir zu Mittag speisen?
Casca. Ja, wenn ich lebe und Ihr bei Eurem Sinne bleibt und Eure Mahlzeit das Essen verlohnt.
- 285 **Cassius.** Gut, ich erwart' Euch.
Casca. Thut das: lebt beide wohl. (ab.)

Brutus.

Was für ein plumper Bursch ist dies geworden!
 Er war voll Feuer als mein Schulgenosß.

Cassius.

- Das ist er jetzt noch, wenn's zum Handeln kommt,
- 290 In jedem kühnen, edlen Unternehmen,
 Stellt er sich schon so unbeholfen an.
 Die rauhe Art dient dem gesunden Witz
 Bei ihm zur Würze, daß die Leute lieber
 Verdauen, was er spricht.

Brutus.

- 295 So ist es auch. Für jetzt verlass' ich Euch,
 Und morgen, wenn Ihr wünscht mit mir zu sprechen,
 Komm' ich zu Euch ins Haus; doch, wenn Ihr wollt,
 So kommt zu mir, und ich will Euch erwarten.

Cassius.

- Das will ich: bis dahin gedenkt der Welt. — (Brutus ab.)
- 300 Gut, Brutus, du bist edel; doch ich sehe,
 Dein löbliches Gemüt kann seiner Art
 Entfremdet werden. Darum zient es sich,

Daß
 Wer
 Cäsar
 Wär'
 Mich
 Werf'
 Als
 Durch
 Die
 Auf
 Dam
 Wir

Casca,

Guten
 Warn

Beweg
 Wanke
 Ich
 Den
 Das
 Als
 Doch
 Ging
 Entwe
 Wo
 Die

Sah
 Es

Daß Edle sich zu Edlen immer halten.

Wer ist so fest, den nichts verführen kann?

Caesar ist feind mir, doch er liebt den Brutus.

305

War' ich jetzt Brutus und er Cassius,

Mich sollte er nicht lenken. Diese Nacht

Werf' ich ihm Zettel von verschiednen Händen,

Als ob sie von verschiednen Bürgern kämen,

310

Durchs Fenster, alle voll der großen Meinung,

Die Rom von seinem Namen hegt, wo dunkel

Auf Caesars Ehrsucht soll gedentet sein.

Dann möge Caesar fest am Boden stehen:

Wir schütteln ihn, um Schlimmes nicht zu sehen. (16.)

Dritter Auftritt.

Eine Straße. Ungewitter.

Caesca, mit gezogenem Schwert, und Cicero kommen von verschiednen Seiten.

Cicero.

Guten Abend, Caesca! Kommt Ihr her von Caesar?

Warum so atemlos und so verstört?

Caesca.

Bewegt's Euch nicht, wenn dieses Erdballs Feste

Bankt wie ein schwaches Rohr? O Cicero!

5

Ich sah wohl Stürme, wo der Winde Schelten

Den knot'gen Stamm gespalten, und ich sah

Das stolze Meer anschwellen, wüten, schäumen,

Als wollt' es an die droh'nden Wolken reichen.

Doch nie bis heute nacht, noch nie bis jetzt

10

Ging ich durch einen Feuerregen hin.

Entweder ist im Himmel innerer Krieg;

Wo nicht, so reizt die Welt durch Übermut

Die Götter, uns Zerstörung herzusenden.

Cicero.

Saht Ihr noch andre wunderbare Dinge?

Shakespeare, Julius Caesar.

2